

●● Teilnahmegebühren in €

Onlineanmeldung ab September 2015 auf www.dkk2016.de

	Frühbucher bis 10.12.2015	Spätbucher bis 27.01.2016	danach/ vor Ort
Dauerkarten			
Mitglied der DKG ^{1/} des DKH-Fachausschusses	140,00	180,00	210,00
KOK ^{1,2}	80,00	95,00	100,00
in Ausbildung ^{1,3}	80,00	95,00	100,00
Erstautor in Ausbildung ^{1,3,4}	–	–	–
Ruheständler ^{1,5}	–	–	–
Nichtmitglied	330,00	380,00	440,00
Pflegepersonal / MTRA / Sozialarbeiter	125,00	145,00	165,00
Erstautor in Ausbildung ^{3,4} (inkl. 1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft in der DKG)	80,00	95,00	100,00
Ruheständler ⁵	80,00	95,00	100,00
Studierende ⁶	–	–	–
Tageskarten			
Mitglied der DKG ^{1,2}	80,00	100,00	120,00
Nichtmitglied	170,00	200,00	230,00
Ruheständler ⁵	45,00	55,00	65,00
Onkologie on demand			
Mitglied ^{1,2}	frei	frei	frei
Nichtmitglied	frei	frei	frei

- 1 direkte Mitgliedschaft in der DKG (Die Mitgliedschaft in einer Landeskrebsgesellschaft zählt nicht dazu.)
 2 direkte Mitgliedschaft in der KOK (Konferenz Onkologischer Kranken- und Kinderkrankenpflege)
 3 Ärzte im Rahmen der Facharztweiterbildung und wissenschaftliche Mitarbeiter in Ausbildung: Nachweis der Klinik/
 Praxis erforderlich
 4 Ärzte mit aktivem Abstractbeitrag (freier Vortrag, Posterpräsentation)
 5 Nachweis erforderlich
 6 Gilt nur für Studierende der Medizin in klinischen Semestern sowie Studierende der Biologie, Pharmazie, Sport-
 wissenschaften und Psychologie oder Studierende der Pflege (Vollzeit) je mit einem Alter von maximal 30 Jahren.
 Nachweis erforderlich.

●● Eckdaten

Veranstalter	Deutsche Krebsgesellschaft e.V. Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin Telefon +49 30 3229329-0 Telefax +49 30 3229329-55 Internet www.krebsgesellschaft.de
	Deutsche Krebshilfe Buschstraße 32 53113 Bonn Telefon +49 228 7299-0 Telefax +49 228 72990-11 E-Mail deutsche@krebshilfe.de Internet www.krebshilfe.de
KongresspräsidentIn	Prof. Dr. med. Angelika Eggert, Berlin
Kongressvizepräsident	Prof. Dr. med. Ulrich Keilholz, Berlin
Kongresssekretäre	Dr. Verena Materna, Berlin Cornelia Große, Berlin
Kongresssekretariat	Janina Henne Deutsche Krebsgesellschaft e.V. Kuno-Fischer-Straße 8 14057 Berlin Telefon +49 30 3229329-21 Telefax +49 30 3229329-22 E-Mail dkk2016@krebsgesellschaft.de
Kongressort	Messe Berlin (Süd) CityCube Berlin Internet www.citycube-berlin.de
Kongresseingang	Jaffestraße
Kongresssprache	Deutsch, Englisch

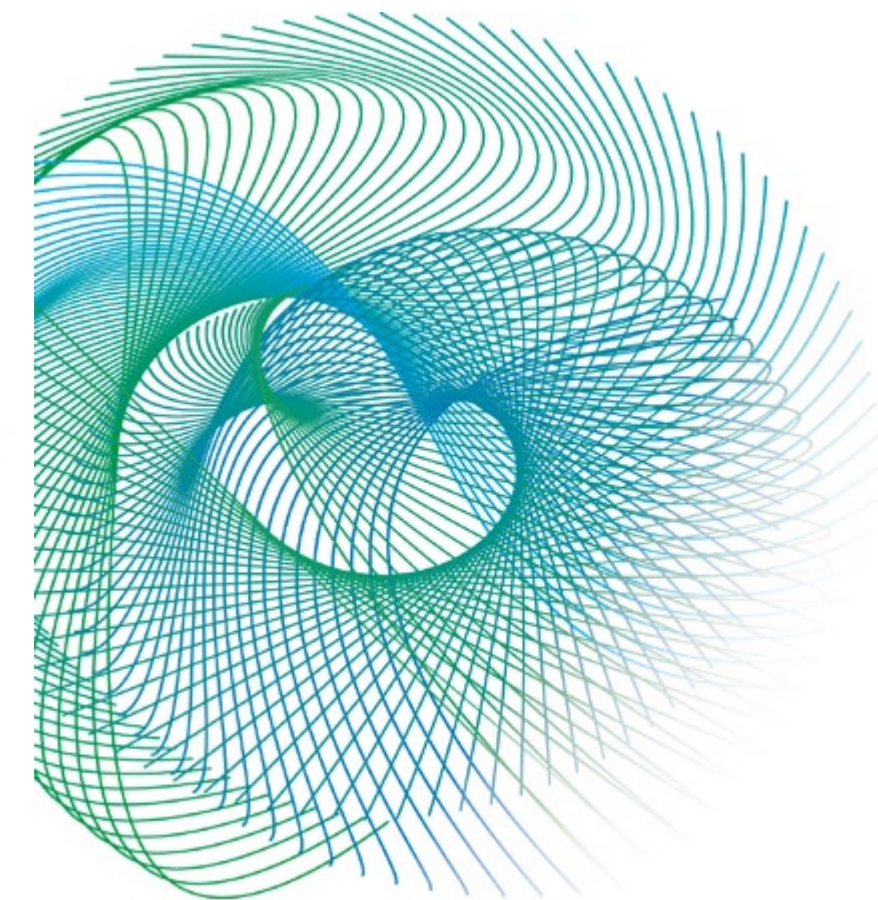
●● Eckdaten

Pressearbeit	Pressestelle der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. Renate Babnik Telefon +49 30 3229329-25 E-Mail presse@krebsgesellschaft.de
	Dr. Katrin Mugele Telefon +49 30 3229329-60 E-Mail presse@krebsgesellschaft.de
	Pressestelle der Deutschen Krebshilfe Dr. Svenja Ludwig Telefon +49 228 72990-270 E-Mail ludwig@krebshilfe.de
	Christiana Tschoepe Telefon +49 228 72990-273 E-Mail tschoepe@krebshilfe.de
Organisation	Kongress- und Kulturmanagement GmbH Karl-Liebknecht-Straße 17-21 99423 Weimar Telefon +49 3643 2468-0 Telefax +49 3643 2468-31 E-Mail info@kukm.de Internet www.kukm.de
	Kongress - und Kulturmanagement GmbH Karl-Liebknecht-Straße 17-21 99423 Weimar
Auflage:	20.000 Stück
Redaktionsschluss:	22. April 2015

●● Impressum

Trotz sorgfältiger Bearbeitung aller termingerech eingegangenen Unterlagen kann der Hersteller keine Gewähr für vollständige und richtige Eintragungen übernehmen. Schadenersatz für fehlerhafte und unvollständige oder nicht erfolgte Eintragungen ist ausgeschlossen. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Weimar. Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte unserer ständig aktualisierten Homepage.

MESSE BERLIN CITYCUBE BERLIN 24.–27. FEBRUAR 2016



KREBSMEDIZIN HEUTE:
 präventiv, personalisiert,
 präzise und partizipativ



●● Grußwort

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,**

wir möchten Sie bereits jetzt herzlich zum Deutschen Krebskongress (DKK) 2016 einladen. Der Deutsche Krebskongress ist der größte und älteste Fachkongress zur Krebsdiagnostik und Krebstherapie in Deutschland. Er wird auch 2016 wieder gemeinsam von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebshilfe ausgerichtet.

In der Programmplanung haben wir uns auf die aktuellen Herausforderungen der **P4-Medizin** konzentriert. Dieser Begriff wurde vor einigen Jahren von dem amerikanischen Biologen Leroy Hood geprägt. P4-Medizin ist eine strategische Vision mit dem Ziel der verbesserten Behandlung von Krebspatienten. In leichter Abwandlung – durch Kombination mit dem Begriff Präzisionsmedizin – haben wir für den Deutschen Krebskongress 2016 die 4Ps als Motto aufgegriffen: „Krebsmedizin heute: präventiv, personalisiert, präzise und partizipativ“. Diese Themen werden sich wie ein roter Faden durch die interdisziplinär zusammengestellten Sitzungen ziehen, so dass die Auswirkungen und Herausforderungen der 4Ps für die Patientenversorgung, die Forschung, die Gesundheitspolitik und die Öffentlichkeit umfassend diskutiert werden können. Hierbei stehen die möglichst hohe Qualität der Krebsmedizin und Strategien zu ihrer Sicherung immer im Vordergrund.

Zudem werden wir beleuchten, inwieweit es bereits gelungen ist, die Vorgaben des Nationalen Krebsplans in den Handlungsfeldern Krebsfrüherkennung, Versorgungsstrukturen, Effizienz und Patientenorientierung umzusetzen. Aktuelle gesundheitspolitische Themen werden außerdem den derzeitigen Stand der klinischen Krebsregister sowie die Finanzierungsmöglichkeiten der personalisierten Krebsbehandlung angesichts der knappen Ressourcen im Gesundheitswesen adressieren. Hierzu planen wir umfangreiche Diskussionen mit den Entscheidungsträgern in Politik und Gesundheitswesen.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die zukünftige präzise Krebsdiagnostik und erfolgreiche Krebsbehandlung ist die translationale Forschung. Um dieser zentralen Bedeutung gerecht zu werden, sollen die aktuellen Themen der translationalen Krebsforschung einen wichtigen Schwerpunkt des DKK 2016 über alle vier Kongresstage bilden. Keynote Lectures internationaler Sprecher werden dabei interessante Impulse geben. Zur aktiven Teilnahme an diesem attraktiven Programm möchten wir insbesondere auch den wissenschaftlichen Nachwuchs

der Universitäten und Forschungseinrichtungen sehr herzlich einladen. Neben interaktiven Postersitzungen bei Käse und Wein und einem speziellen Tag „Junge Medizin“ im Sinne einer Juniorakademie soll dieser Zielgruppe insbesondere auch die Gelegenheit zu freien Vorträgen gegeben werden. Wir freuen uns sehr, wenn hierzu zahlreiche gute Abstracts eingereicht werden.

Weitere thematische Schwerpunkte des DKK 2016 sind die Supportiv-, Palliativ- und Komplementärmedizin und Konzepte für die Betreuung älterer Krebspatienten und Langzeitüberlebender. Neue Formate, wie interaktive Tumorkonferenzen und Leitliniensitzungen, bieten die Chance, aktuelle Strategien der Krebsmedizin vor allem auch mit unseren niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen zu diskutieren. Neben dem interdisziplinären Austausch der ärztlichen Experten setzen wir auch in diesem Jahr den intensiven Dialog mit Pflegekräften, Patientenvertretern und Selbsthilfegruppen fort.

Wir danken den Arbeitsgemeinschaften der DKG, den Landeskrebsgesellschaften und den zahlreichen Fachgesellschaften für ihre konstruktiven und interessanten Beiträge. Auf diese Weise hat die gemeinsame Gestaltung des Programms sehr viel Spaß gemacht.

Bitte bereichern Sie den Kongress durch das Einreichen neuer Daten, und überzeugen Sie sich als Teilnehmer von den Fortschritten der Krebsmedizin, die wir für Sie zusammengestellt haben.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen interessanten und konstruktiven Kongress in Berlin!



Prof. Dr. Angelika Eggert
Kongresspräsidentin
DKK 2016



Prof. Dr. Ulrich Keilholz
Kongressvizepräsident
DKK 2016

●● Schwerpunkte + Highlights

Prävention, Personalisierte Medizin, Präzisionsmedizin, Partizipative Medizin

Aktuelles zu allen häufigen und vielen seltenen Krebserkrankungen

Plenarsitzungen zu Lungenkrebs, Brustkrebs, Darmkrebs, Prostatakrebs, Hautkrebs, Hirntumoren, Leukämien/Lymphomen, Kopf-Hals-Tumoren, Ovarialtumoren, Patientenzentrierung, ethischen Fragestellungen, Supportivmedizin, Langzeitüberleben, Prävention, Geriatrischer Onkologie und Highlights der Translationalen Onkologie

Vorstellung aller neuen Leitlinien

Interaktive Tumorkonferenzen

Translationale Onkologie mit den Schwerpunktthemen Molecular Diagnostics, Liquid Biopsies, Preclinical Models for Molecular Targeted Therapy, Immunotherapy, Personalized Medicine Trials, Tumor Heterogeneity and Tumor Microenvironment.

Aktuelle gesundheitspolitische Themen

●● Beitragseinreichung

Die Kongressleitung ruft ab 30. April 2015 zur Einreichung von wissenschaftlichen und pflegerischen Beiträgen auf. Das Programmkomitee entscheidet über die Annahme von freien Vorträgen und Postern sowie über diejenigen Beiträge, die als Best-of-Präsentation in eine wissenschaftliche Sitzung integriert werden. Zudem wird über die Vergabe von Posterpreisen entschieden.

Die Einreichung von wissenschaftlichen und pflegerischen Beiträgen kann nur über das Internet erfolgen. Das nähere Vorgehen ergibt sich aus den Informationen auf der Homepage.

Weitere Informationen zur Einreichung unter: www.dkk2016.de

Wichtige Termine

Start Abstracteinreichung	30. April 2015
Ende Abstracteinreichung	31. August 2015
Versand Vorprogramm	September 2015
Ende Frühbucherpreise	10. Dezember 2015

●● Stipendien

Die Deutsche Krebshilfe vergibt 200 Stipendien für die freie Teilnahme am 32. Deutschen Krebskongress 2016 in Berlin und 350 € als Reisekostenzuschuss für:

- medizinisches Assistenzpersonal
- Pflegekräfte in der Onkologie
- Mitarbeiter/-innen psychosozialer Krebsberatungsstellen
- junge Ärzte/Ärztinnen in der onkologischen Aus- und Weiterbildung

Nicht antragsberechtigt sind Mitarbeiter/innen von privatwirtschaftlichen Institutionen.

Die Auswahl der Stipendiaten erfolgt durch die Deutsche Krebshilfe.

Informationen zur Bewerbung finden Sie auf der Homepage der Deutschen Krebshilfe: www.krebshilfe.de

Bewerbungsschluss: 21. September 2015, 13:00 Uhr